

Pressemitteilung vom 13. Juni 2016

IndustrieAllianz begrüßt die Forderung der Bundeskanzlerin Merkel nach fairen Wettbewerbsbedingungen

Angela Merkel hat im Rahmen der vierten deutsch-chinesischen Regierungskonsultationen faire Wettbewerbsbedingungen und wirksame Maßnahmen gegen Überkapazitäten angemahnt. Die IndustrieAllianz für fairen Handel begrüßt die Forderung der Bundeskanzlerin für fairen Wettbewerb und den Abbau von Überkapazitäten.

Aus Sicht der IndustrieAllianz erfordert dies aber auch, China derzeit keinen Marktwirtschaftsstatus einzuräumen. Ein solcher Status würde die Wirksamkeit von Maßnahmen gegen unfaire Handelspraktiken wie Dumping massiv beeinträchtigen. Der Haltung der deutschen Bundesregierung komme beim europäischen Entscheidungsprozess eine besonders wichtige Rolle zu.

Die chinesische Regierung leitet ihren Anspruch auf den Marktwirtschaftsstatus aus dem Auslaufen eines Unterabschnittes in Artikel 15 des chinesischen Beitrittsprotokolls zur Welthandelsorganisation WTO von 2001 her. Diese Interpretation verkennt jedoch, dass der restliche Artikel 15 weiterhin Bestand hat und eine gesonderte Behandlung Chinas vorsieht, solange das Land die grundlegenden Marktwirtschaftsregeln nicht befolgt.

Dazu gehört auch, dass China die beim WTO-Beitritt eingegangene Verpflichtung zur wettbewerblichen Marktpreisbildung erfüllen muss. Solange diese nicht eingehalten wird und auch die anderen Kriterien für die Anerkennung von Marktwirtschaften nicht erfüllt sind, kann der Status nicht erteilt werden. Dies ist nach dem WTO-Beitrittsprotokoll Chinas auch nicht erforderlich.

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.
 Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie
 Bundesverband Keramische Industrie e.V.
 Deutscher Schraubenverband e.V.
 Drahtseil-Vereinigung e.V.
 ESV Eisendraht- und Stahldraht-Versorgung e.V.
 EU ProSun
 Fachvereinigung Stahlflanschen e.V.
 Industrievereinigung Chemiefaser e.V.
 Vereinigung Rohstoffe und Bergbau e.V.
 Wirtschaftsvereinigung Metalle
 Wirtschaftsvereinigung Stahl
 Wirtschaftsvereinigung Stahlrohre e.V.
 ZIV Zweirad-Industrie-Verband e.V.

Die IndustrieAllianz ist ein Zusammenschluss von 14 Branchenverbänden. In den Industriezweigen sind in Deutschland mehr als 545.000 Menschen beschäftigt, die 2014 einen Umsatz von mehr als 160 Milliarden Euro erwirtschafteten.

